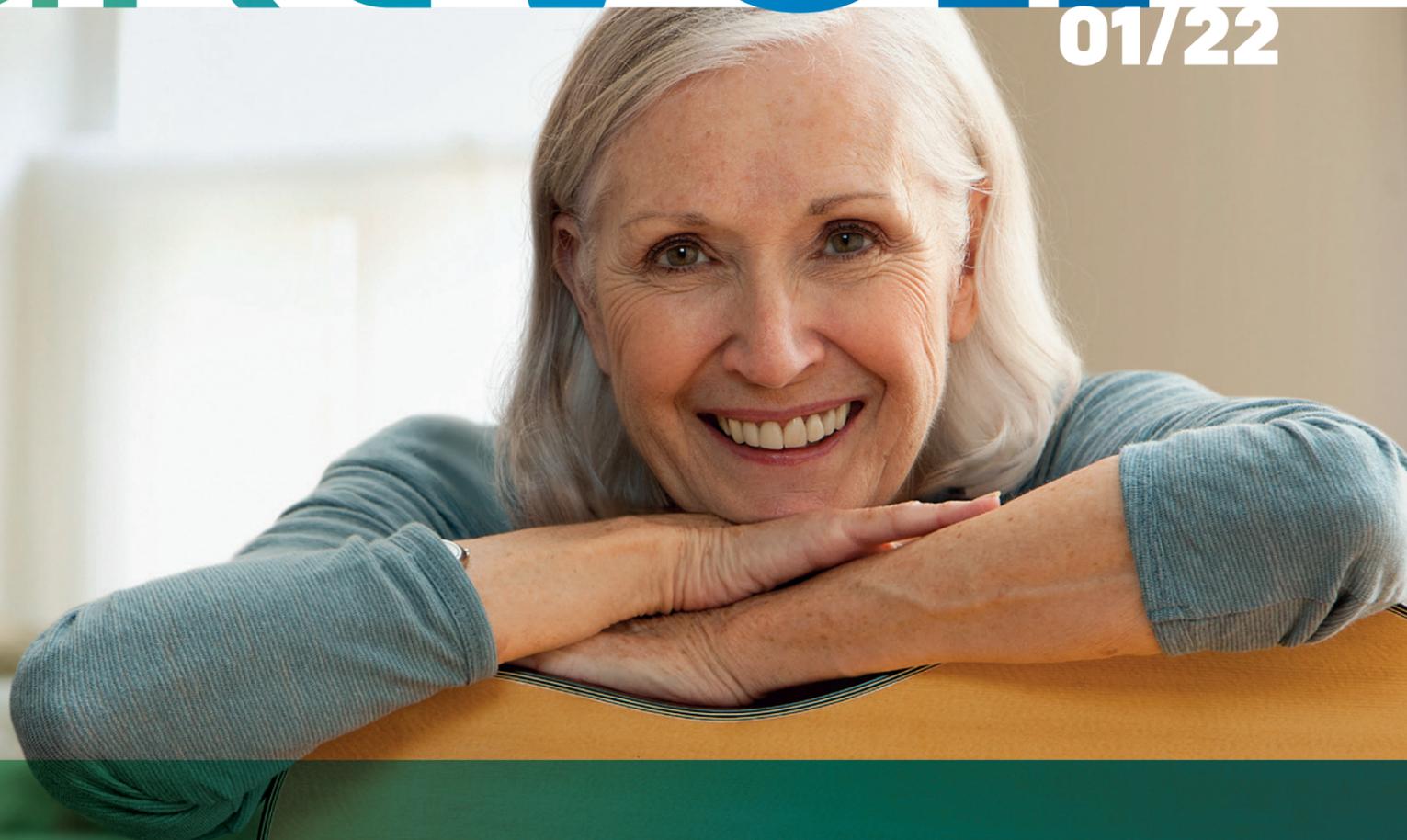


taktvoll

01/22



Musik 60plus

Gemeinsam musizieren für Menschen ab 60

Es ist nie zu spät für Musik, das zeigt ein interessanter Beitrag von Prof. Dr. med Reto W. Kressig, ärztlicher Direktor Universitäre Altersmedizin Felix Platter. Musik wirkt sich positiv auf die Hirnleistung aus. Musikbegeisterte ab 60 Jahren haben ab sofort die Möglichkeit, auch in Gruppenkursen Musik zu erleben.

↓ **Gemeinsames Musizieren und Musik erleben stehen bei «Musik 60plus» im Vordergrund.**



Der eindrückliche Beitrag zeigt auf, dass bereits das Musizieren im Kindesalter (während mindestens 4 Jahren) Auswirkungen auf die Hirnleistung und Prävention von Demenzerkrankungen im Alter hat. Musikalische Aktivität im Leben kann das Risiko einer späteren Demenzentwicklung bis zu 80 % reduzieren. So haben ältere Amateurmusiker im Vergleich zu gleichaltrigen Nichtmusikern ein signifikant besseres Sprachverständnis.

Die Forschungen haben ebenfalls ergeben, dass es sprichwörtlich nie zu spät ist. Die kognitiven Leistungen von Personen im Alter zwischen 60 und 85 Jahren, welche sich über 6 Monate mit einem Instrument auseinandergesetzt hatten,

waren erheblich verbessert. Geniessen Sie deshalb die positiven Nebeneffekte des aktiven Musizierens!

Für Musikbegeisterte ab 60 Jahren, welche gerne (wieder) selber Musik machen möchten, hat die mrd das perfekte Workshopangebot. Ob Ukulele spielen, Musiktheorie mit Konzertbesuch oder mit dem eigenen Instrument in der Gruppe musizieren: Unsere Kurse eignen sich für Einsteigerinnen und Einsteiger sowie für Fortgeschrittene. Alle Informationen finden Sie auf www.musikschuleduebendorf.ch/musik60plus.htm. Dort finden Sie auch den Link zum Artikel über die erwähnten Forschungen.//

Editorial

Da sind wir wieder!

Liebe Musikbegeisterte

Das Virus verlagerte in den vergangenen zwei Jahren einen grossen Teil der globalen Aktivitäten und Informationen in den virtuellen Raum. Dies führte zu mehr Fernunterricht, Video-Streams, Sitzungen per Teams oder Beiträgen in den verschiedenen Social-Media-Kanälen. In den vergangenen Monaten haben wir uns Gedanken über unsere Kommunikation gemacht. Wir sind der Überzeugung, dass unser «taktvoll» eine willkommene Ergänzung zur virtuellen Flut bietet. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen entspannte Momente und ein haptisches Erlebnis mit der neuesten Ausgabe.

Unsere Konzertagenda finden Sie immer aktuell auf unserer Internetseite. Wir freuen uns sehr, Sie live mit Musik zu begeistern. Zudem gibt es von der mrd das eine oder andere auch online zu hören. Wir bleiben in musikalischer Verbindung.

Motivierte Grüsse

Olivier Scurio & Angelika Som
Schulleitung

taktvoll

22. Ausgabe, März 2022

taktvoll erscheint zweimal jährlich
(März und September)

Herausgeber

Musikschule Region Dübendorf
044 801 10 70
musikschule@duebendorf.ch
www.musikschuleduebendorf.ch

Redaktion

Olivier Scurio/Angelika Som/Angela Borer

Gestaltung/Layout

Creation One GmbH, Wetzikon

Druck

Akeret Druck AG, Dübendorf

Fotos

mrd oder zur Verfügung gestellt
wenn nicht anders vermerkt

© Musikschule Region Dübendorf



Musik für Menschen mit Behinderungen

Musik erst recht und ohne Grenzen

Die Angebote der Musikschule Region Dübendorf stehen allen Menschen offen. Im Sinne der Inklusion werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigungen in den Musikalltag der mrd integriert. Als erste Musikschule in der Region baut die mrd ihr Angebot im Bereich Musik für Menschen mit Behinderungen aus.

Nebst individuellem Musikunterricht besteht seit August letzten Jahres ein Semesterkursangebot. Dieser richtet sich an Kinder und Erwachsene mit Behinderungen und steht ganz im Zeichen vom gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren.

Mit viel Empathie führen die fachkundigen Lehrpersonen Christina Sidler und Simone Hager durch den Semesterkurs. Dieses Angebot ist einmalig in der Region und wird von den teilnehmenden Kindern und deren Eltern geschätzt. Besonders freut uns die Unterstützung von Stiftungen. So übernimmt die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe die gesamten Kurskosten für die teilnehmenden Kinder und auch die Stiftung Denk an mich greift uns und damit den Familien finanziell unter die Arme. Besonders freut uns auch, dass uns aus dem Jubiläumsfonds der Raiffeisenbank ebenfalls eine finanzielle Unterstützung zugesprochen wurde. Dies ermöglicht uns, das Angebot zukünftig auszubauen. Geplant sind auch Projekte gemeinsam mit anderen Musikschülerinnen und -schülern, ganz im Sinne der geliebten Inklusion. //

→ Die Musikschule Region

Dübendorf ist für alle da und

bietet auch Menschen mit

Behinderungen die Möglichkeit,

Musik erleben zu können.



Gib mir eine Gitarre, gib mir ein Klavier, gib mir einen Besen mit ein paar Saiten; und ich langweile mich nirgends.

Keith Richards



↑ Musizieren mit allem, was dazugehört: Lieder finden, umschreiben, sich formieren, üben, nochmals üben und als Höhepunkt die gemeinsam erarbeiteten Stücke dem Publikum präsentieren. Im November erstmals seit langem live im Bandraum.

Musizierstunde

Gemeinsam ein Konzert entstehen lassen

Miteinander musizieren, gemeinsam Stücke erarbeiten, sich einbringen: Das und noch vieles mehr ist die «Musizierstunde». Dabei spielt weder das Instrument noch das Alter oder die Stilrichtung eine Rolle. Ende November letzten Jahres wurde eine neue Musizierstunde realisiert und aufgeführt.

Die Musizierstunde wurde von unserer Gitarrenlehrperson Peter Schmidheiny ins Leben gerufen. Seine Vision ist es, Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Instrumentalfächern und Stilrichtungen zusammenzubringen. Es versteht sich von selbst, dass auch der Gesang ein gern gehörter Bestandteil der Musizierstunde ist.

Dabei ist nicht nur die Musikstilrichtung offen, sondern auch die Präsentationsform. Während die ersten Auftritte noch in

konzertanter Form gespielt werden durften, musste vorübergehend auf die digitale Bühne ausgewichen werden. Diese Flexibilität passt wie angegossen zu diesem dynamischen Projekt, weshalb auch das digitale Konzertieren bestens funktioniert: Eine neue wichtige Erfahrung für alle Beteiligten. Dabei war ein besonders grosser Effort der jungen Musikerinnen und Musiker notwendig. Das Ergebnis kann sich mehr als nur sehen lassen, die Videos sind in der Playlist «Musizierstunde» auf unserem Youtubekanal abrufbar.

Für die Musizierstunde suchen wir laufend Musikbegeisterte jeden Alters, welche neue Wege gehen möchten. Genaue Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Projektleiter Peter Schmidheiny erreichen Sie per Mail unter peter.schmidheiny@musikschuleduebendorf.ch. //



Die einzelnen Instrumentalfachschaften führen ein eigenes Team von Lehrpersonen und tauschen sich dort regelmässig aus. Projektgruppen organisieren sich ebenfalls über diesen Kanal. Der Austausch von Noten und Informationen wurde förmlich «kinderleicht». In einem zweiten Schritt können die Lehrpersonen ihre Klassen nun auch via MS Teams betreuen. Alle ihre Schülerinnen und Schüler erhalten einen Account der Musikschule und können so mit der Lehrperson in Kontakt treten. Eltern erhalten einen Einblick in die Arbeit (Lernziele, Hausaufgaben etc.), neue Noten und Audio-dateien können unkompliziert ausgetauscht werden. //

Online noch mehr Musik auf die Ohren

Die mrd auf Social Media

Die Musikschule Region Dübendorf hat in den vergangenen Monaten ihre Präsenz auf diversen Kanälen der sozialen Medien verstärkt. Auf diese Weise erhalten Sie von uns weitere Informationen und noch mehr Musik auf Facebook, Instagram, Youtube und LinkedIn. Zusammen mit unserem Newsletter verpassen Sie so garantiert keine Neuigkeiten mehr. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf den verschiedenen Kanälen folgen. Beiträge, die Ihnen gefallen, dürfen Sie auch gerne mit anderen teilen oder uns einen Kommentar hinterlassen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung auch auf digitalem Weg.



Bestens ausgerüstet und informiert

Microsoft 365 im Musikschulalltag

Die Digitalisierung erlebte in vielen Bereichen der Bildung einen regelrechten Quantensprung. Nachdem auch die mrd im Lockdown 2020 Knall auf Fall Fernunterricht etablierte, kam im Anschluss die Zeit der Konsolidierung. In einem ICT-Teilkonzept wurde die Einführung von Microsoft 365 erarbeitet, seit Beginn des Schuljahres 2021/22 verfügen alle Lehrpersonen über einen Account der Musikschule.

Die interne Kommunikation wurde in den vergangenen eineinhalb Jahren komplett auf MS Teams als Teil von Office 365 umgestellt. Die Informationen der Schulleitung werden nicht mehr per Mail versandt, sondern in einem allgemeinen Kanal veröffentlicht. Lehrpersonen können sich via Chat direkt bei der Administration oder Schulleitung bzw. Kolleginnen und Kollegen melden. Dadurch, dass MS Teams auch als App verfügbar ist, konnte die Parallelkommunikation über verschiedene andere Messengerdienste eingestellt werden.

Wettbewerbe & Auszeichnungen

Bravo!

Zürcher Musikwettbewerb – November 2021

1. Preis Violoncello, Altersgruppe I: Theofania Archontopoulou, Violoncello (Franziska Ammer*)
2. Preis Blechbläser, Altersgruppe I: Biheng Zhang, Kornett (Fabian Jud*)
3. Preis Blockflöte/Oboe, Altersgruppe I: Nora Ebert, Oboe (Elena Gonzalez*)
3. Preis Klavier, Altersgruppe I: Ryan Graf, Klavier (Junko Holma*)
3. Preis Klavier, Altersgruppe III: Simon Graf, Klavier (Junko Holma*)

Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb – Entrada März 2022

1. Preis Kammermusik, Kategorie Duo II: Jieming Deng und Jason Huser, Orgel und Klavier (Yun Zaubmayr und Manuela El Badawy*)
2. Preis Solo, Kategorie II: Anthony Tran, Orgel (Yun Zaubmayr*)

*Fachlehrperson

Förderprogramm

Viel Erfolg!

Aktuelle Schülerinnen und Schüler aus unserem Förderprogramm:

- Theofania Archontopoulou, Violoncello (Franziska Ammer*)
- Jieming Deng, Orgel/Klavier (Yun Zaubmayr*)
- Nicolas Emmenegger, Klarinette (Urs Hofstetter*)
- Jade Folschweiller, Violoncello (Franziska Ammer*)
- Simon Graf, Klavier (Junko Holma*)
- Jason Huser, Klavier (Manuela El Badawy*)
- Lin-Yao Molla, Violine (Muriel Quistad*)
- Nina Santmann, Sologesang (Estella Wiss*)
- Cleveland Sissay, Klavier Rock/Pop/Jazz (Simone Hager*)
- Pénélope Sudret, Waldhorn (Johannes Platz*)
- Anthony Tran, Orgel/Klavier (Yun Zaubmayr*)
- Biheng Zhang, Kornett (Fabian Jud*)

*Fachlehrperson

Gut zu wissen

Meldefrist An- und Abmeldung sowie Änderungen per Ende 2. Semester 2021/22, gültig ab dem 1. Semester 2022/23: 31. Mai 2022.

Das neue Semester/Schuljahr beginnt nach den Sommerferien.



**frequenzplus –
Newsletter**

Die elektronische Quartalsinformation «frequenzplus» ist die optimale Ergänzung zu unserer Semesterinformation «taktvoll». Sie können den Newsletter über unsere Webseite abonnieren.

Agenda

Die aktuelle Situation zwingt uns, teilweise Anpassungen unseres Veranstaltungsprogrammes vorzunehmen. Auf unserer Webseite finden Sie deshalb immer aktuell alle Veranstaltungen und Konzerte. Wir freuen uns, wenn wir Sie an einem Musikerlebnis begrüßen dürfen.

Unsere Musigagenda erscheint in gedruckter Form zwei Mal jährlich und kann bei uns bestellt werden. //



↑ Die Musikschülerinnen Riana und Elin durften wir in ihrem Zimmer beim gemeinsamen Musizieren filmen. Kameramann Basil Burger rückt die beiden in den richtigen Blickwinkel.

Mir mached Musig

Die mrd hat ihren eigenen Song

In Zusammenarbeit mit dem Schwerzenbacher Singer-Songwriter und Lehrer Sam National Jr. hat die Musikschule Region Dübendorf ihren eigenen Song «Mir mached Musig» produziert. Über 20 Lehrpersonen haben den Song gemeinsam eingespielt, und etwa gleich viele Kinder wirkten im Video mit.



↑ Sam National Jr. in Action mit der E-Gitarre während den Dreharbeiten auf dem Areal des Schulhauses Stägenbuck.

Musik begleitet uns alle tagtäglich in verschiedenen Situationen. Eine Welt ohne Musik ist undenkbar. Sie transportiert Gefühle, verbindet Menschen, ist oft mit Erinnerungen verknüpft, lässt einen fröhlich oder traurig stimmen.

Der Text von «Mir mached Musig», aus der Feder des Schwerzenbacher Singer-Songwriters Sammy Frey, alias Sam Na-



↑ Unsere Lehrpersonen sind mit ihren Instrumenten nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen. Im Bild unsere Trompetenlehrperson Fabian Jud.

tional Jr., bringt die Freuden und Leiden des Musizierens auf den Punkt. Musizieren macht Spass, ob alleine oder gemeinsam, egal welches Instrument. Aber wäre doch bloss das Üben nicht! Üben hin oder her, wir machen Musik, denn zusammen ergibt es einen coolen Song. Über 20 Lehrpersonen und Musikschülerinnen und -schüler waren mit Begeisterung an den Ton- und Filmaufnahmen beteiligt. Wir freuen uns sehr über unseren eigenen Song, er ist auf unserem Youtubekanal zu finden. Ergänzt wird die Veröffentlichung mit einem Wettbewerb für die Schulklassen in den Anschlussgemeinden der Musikschule. //